

Masters-Stimmung in Lipperswil

Olaf von Reitzenstein und Patricia Werhahn zum zweiten Mal Thurgauer Golf-Meister

Von René Stauffer

LIPPERSWIL – Natürlich, Lipperswil ist nicht Augusta und die Thurgau Golf-Meisterschaft nicht das berühmte Masters. Dennoch durften sich der 56-jährige Freiherr Olaf von Reitzenstein und die 19-jährige Patricia Werhahn am vergangenen Samstag ein bisschen wie Tiger Woods fühlen. Die beiden verteidigten ihre Titel als Kantonalmeister souverän, und als sie bei der Preisverleihung - genau wie im April Ausnahmekönner Woods in Augusta - zum zweiten Mal in das Grüne Jackett für die Sieger schlüpfen konnten, kam in Lipperswil sogar ein wenig Masters-Stimmung auf.

Obwohl das Finalturnier wie im Vorjahr nicht vom Wetterglück begünstigt war - in den fünf Tagen vor dem Turnier fielen über sechs Zentimeter Regen, und auch am Samstagmorgen regnete es ausgiebig -, präsentierte sich der Meisterschaftsplatz beim Conny-Land in sehr gutem Zustand. Wie im Vorjahr gewann der mit einem Handicap von 3,6 aus der Favoritenposition gestartete Olaf von Reitzenstein nicht nur, weil er über Klasse und Konstanz verfügte, sondern auch, weil er auf den schwierigen Schlusslöchern mit Köpfchen spielte und die Nerven behielt. Er konnte sich am tückischen letzten Loch sogar seinen einzigen Doppel-Bogey (2 über Par) leisten, hatte aber nach einer 77er-Runde dennoch zwei Schläge Vorsprung auf den Zweiten, Roman Riedi.

Verfolger brachen ein

<Ich hatte bis zuletzt keine Ahnung, wie es stand, und das war mir auch recht so>, sagte Von Reitzenstein, der in der letzten Gruppe über den Platz ging. Seine härtesten Gegner - die besten teilnahmeberechtigten Golfer waren geschlossen am Start - verloren den Kontakt zur Spitze teilweise früh. David Wilson, der Klubmeister von Lipperswil, patzte auf den ersten neun Löchern. Bruno Krauer, der mit 73 Schlägen den Platzrekord hält, versenkte zwei Bälle im Teich des 7. Lochs. Am längsten hielten Roman Riedi und Ruedi Gmür mit. Gmür lag nach 14 der 18 Löcher noch gleichauf mit dem späteren Sieger, Riedi sogar nach dem 15. Loch. Doch der Weinfelder Gmür fabrizierte auf den letzten vier Löchern ein Par, ein Bogey und zwei Doppel-Bogey, und auch der Bündner Riedi spielte die drei letzten Spielbahnen fehlerhaft (vier über Par).

Von Reitzenstein war vor zwei Jahren eine treibende Kraft bei der Gründung dieses bedeutendsten Turniers des Kantons gewesen. Er ist Direktor, Manager, Schatzmeister und Vizepräsident des Golf- und Country Club Schloss Langenstein (bei Singen), der wegen seiner vielen Thurgauer Mitglieder im Vorjahr ebenfalls ein Qualifikationsturnier zur Kantonalmeisterschaft ausrichtete, dieses Jahr aber ausschied. Er bedauere dies, habe aber Verständnis dafür, sagte der mit einer Schweizerin verheiratete Von Reitzenstein, der wegen einer Rückenoperation jahrelang mit Golf hatte aussetzen müssen: <Lipperswil war im Vorjahr noch nicht fertig, deshalb sprangen wir ein.> Die Thurgauer Meisterschaft sei <eine tolle Geschichte, und es ist eine Ehre für mich, dabei zu sein.>

18 Schläge Vorsprung

Einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg konnte derweil Patricia Werhahn feiern, die eine feine 80er-Runde schaffte und mit dem riesigen Vorsprung von 18 Schlägen gewann. <Der Sieg ist schön - aber ein bisschen mehr Konkurrenz wäre schon besser>, sagte die beste Golferin des Kantons, die mit einem Handicap von 5,6 in ihrer Altersklasse auch national zur Spitze gehört. Die Studentin vom Golfclub Erlen stammt aus einer golfbegeisterten Familie, spielt schon seit zwölf Jahren und wird im Oktober in St. Gallen ein Wirtschaftsstudium aufnehmen. Sie könne sich vorstellen, dereinst in den USA einmal Golf und Studium zu verbinden.

OK-Präsident Richard Weber konnte beim Galadiner am Abend eine positive Bilanz ziehen und darauf hinweisen, dass nicht nur der sportliche Gehalt der zweiten Austragung höher gewesen war als im Vorjahr, sondern dass auch die Abstützung in der Wirtschaft gewachsen ist. <Der Anlass ist daran, in der Schweizer Golfszene zur festen Grösse zu werden.>

Zu den Sponsoren gehörten 2001 die Thurgauer Kantonalbank (Hauptsponsor), sia abrasives Holding AG, Garage Ehrat AG, Model-Holding AG, Hans Signer AG, Strellson AG sowie das Sportamt Thurgau (Sport-Toto).